



BQN Berlin

NORMEN sind unSICHTBAR MACHEN

Verwaltungsstrukturen
machtkritisch verändern

Handlungsempfehlungen und Erkenntnisse zur
diskriminierungskritischen und diversitätsorientierten
Personalarbeit

Reflexionsfragen

Hast Du Dich schon einmal mit dem Thema der eigenen Positionierung beschäftigt?

Wann hast Du erkannt, dass Du Privilegien hast?

Was sind das für Privilegien und welche Folgen haben diese Privilegien in Deiner Lebensrealität?

Wie hast Du von Deinen Privilegien profitiert?

Welche Machtstrukturen beeinflussen das Funktionieren Deiner Organisation? Welche Dominanzen sind feststellbar? Wer bestimmt die Norm?

Wie äußert sich die Norm in Deiner Organisation zum Beispiel in Einstellungs-, Beförderungs-, Entscheidungsfindungspraktiken? Wer wird favorisiert? Wer wird ausgegrenzt?

Wie interagieren diese Strukturen mit sozialen Normen – zum Beispiel in Bezug auf Einstellungspraktiken (einschließlich derjenigen, die sich auf interne Mitarbeiter*innen beziehen)? Welche Zielgruppen schließen sie ein oder aus?

Wie kann das eigene Arbeitsumfeld so diskriminierungssensibel gestaltet werden, dass die oben genannten Zielgruppen nicht mehr ausgeschlossen werden?

Wenn Du auf Deine fachlichen Zuständigkeiten schaust: An welchen Stellen gibt es die Möglichkeit einer machtkritischen Verantwortungsübernahme?

